

# Kurioses Remis in zwei Zügen

## Schach: Klein-Berlin Rheine schlägt SF Neuenkirchen mit 5:3

**Rheine** ■ Mit 5:3 gewann der Schachclub Klein-Berlin Rheine gegen den SF Neuenkirchen. Damit ließ nach dem SK Münster ein weiterer Aufstiegsfavorit - zudem noch ein Ortsnachbar - beide Punkte in Rheine.

Kurioses zu Beginn: Nach nur je einem Zug bot der Neuenkirchener Helmut Stöckmann Michael Hemmert an Brett sechs Remis an, was dieser annahm. Auch am dritten

Brett wurden zwischen Reinhard Haves und dem Rheinenser Sven Henneberger nach dem achten Zug die Punkte geteilt.

### Neuenkirchener Patzer

Zweieinhalb Stunden dauerte es, bis sich Kapitän Günter Langhanke und Neuenkirchens Theo Rieke auf Remis einigten. In der vierten Spielstunde fiel dann die Vorentscheidung. Zunächst gewann

Jens, Averkamp-Peters gegen Arnold Essing eine Figur und die Partie. Kurz darauf wandelte Rheines Spitzenmann Stefan Ottens gegen Thomas Hollermann minimale Vorteile in einen Punkt um - 3,5:1,5. Uli Kämpers verlor gegen Klaus Beckmann, den Sieg stellte aber Achim Müller sicher, weil Matthias Roß ein Patzer unterlief. Andreas Brummer und Harald Rösner einigten sich auf Remis. MZ, 17.11.05